

Vortragsreihe des Instituts für Sinologie und der Graduate School Distant Worlds

Kulturkontakte in antiken Welten: Theorien und Fallbeispiele



Aspekte der Metallurgie im 5. und 4. Jt. v. Chr.

Technische Innovationen und Wissenstransfer im westlichen Eurasien

Prof. Dr. Svend Hansen

Eurasien-Abteilung, Deutsches Archäologisches Institut, Berlin

Im Zentrum des Vortrags steht die früheste Kupfer- und Goldmetallurgie des 6.-4. Jt. v.u.Z. im westliche Eurasien. Anhand zweier Innovationen der frühen Metallurgie, der Legierung und des Gusses in verlorener Form lassen sich Austauschprozesse über bemerkenswert große Distanzen erschließen. Diskutiert werden die Mechanismen, durch die diese Kontakte möglich wurden. Gefragt wird schließlich nach den Motiven, die hinter diesen Austauschprozessen bzw. Wissenstransfers stehen.

Donnerstag, 14. Januar 2016, 18 Uhr c.t.

Hauptgebäude LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1, Raum D209,
gefolgt von einem kleinen Umtrunk in Raum A280 (Halle 2. OG)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Organisatoren, Dr. Anke Hein, Institut für Sinologie, Anke.Hein@lmu.de, und Dr. Catrin Kost, Graduate School Distant Worlds, Catrin.Kost@lmu.de.